Antrag von Mitglied

Initiator_innen: **Sophie Wotschke, Jakob Dirnböck, Mario Dragnev, Julian Fritsch, Gerald Loacker, Naemi Häfeli, Fabienne Lackner, Ivana Monz, Lukas Schobesberger, Alina Steiner**

Titel: **POSITIONSPAPIER - Einführung einer Aktienpension**

POSITIONSPAPIER - Einführung einer Aktienpension

- 1 Österreichs Pensionssystem ist nachweislich nicht nachhaltig. Die jungen
- 2 Generationen dürfen zwar einzahlen, aber ob sie jemals etwas rausbekommen
- 3 werden, ist bestenfalls ungewiss. Vom Generationenvertrag profitieren die Jungen
- 4 wohl nie, zahlen müssen sie trotzdem. Belegt hat dies 2022 unter anderem die
- 5 MERCER-Studie in der die Pensionssysteme von 44 Ländern, wie beispielsweise
- 6 Saudi-Arabien, Brasilien, Deutschland, die Niederlande und Dänemark verglichen
- 7 wurden. Geprüft wurden die Angemessenheit, Nachhaltigkeit und Integrität der
- 8 jeweiligen Pensionssysteme. Österreich belegte dabei in der Gesamtwertung den
- 9 33. Platz von 44 Ländern, in Punkto Nachhaltigkeit sogar den letzten Platz.
- 10 Dieses Pensionssystem gehört dringend reformiert, NEOS sieht diese Reform als
- 11 eine Hauptaufgabe. Ergänzend zu den bestehenden NEOS-Positionen und Forderung
- 12 für ein neues Pensionssystem, fordern wir:
- 13 Eine Ergänzung der ersten Säule unseres jetzigen Pensionssystems um eine
- 14 tragkräftige zweite Säule:
- 15 So soll einerseits der überwiegende Teil der eingezahlten Beiträge weiterhin ins
- 16 Umlagesystem fließen. Andererseits soll aber private Altersvorsorge staatlich
- 17 gefördert werden. Dafür soll man bereits bestehende Strukturen verwenden. Statt
- 18 wie bisher im eher desolaten Produkt „Staatliche geförderte Zukunftsvorsorge“,
- 19 sollte die Republik allerdings die Produktauswahl den Bürger:innen überlassen
- 20 und - mit demselben Betrag wie bisher - ebenso andere Formen der Altersvorsorge
- 21 fördern. Das schließt auch Wertpapierdepots ein, die für die Altersvorsorge
- 22 gebunden sind.
- 23 Mit den bestehenden Vorsorgekassen erweist sich der zweite Pfeiler als gangbarer
- 24 Weg, indem die Versicherten auf die Kapitaldeckung verzichten und die
- 25 Entnahmemöglichkeiten eingeschränkt werden.
- 26 So kann sichergestellt werden, dass unser Pensionssystem in Zukunft nachhaltiger
- 27 und vor allem fairer ausgestaltet ist.